

Material zu Sitzung 11

Zeit- und Raumbestimmung frühneuhochdeutscher Texte (Textbeispiele)

Sie wurden einer von drei Arbeitsgruppen zugeteilt (vgl. die Seminarteilnehmerliste).

Aufgabe für Sitzung 11: Übersetzen Sie denjenigen der nachstehenden Texte, der Ihrer Arbeitsgruppe zugewiesen ist. Versuchen Sie, ihn räumlich und zeitlich einzuordnen und notieren Sie die Phänomene, anhand deren eine solche Einordnung möglich scheint.

Text für Arbeitsgruppe 1

Wo ein Burger oder Gaft gegen einem Burger. der nit anhaims. funder auß-
halb der Stat were. Rechts notturftig wurde. der soll Jm erstlichen zu haws. zu 35
hof oder seiner gewonlichen herberg vnd anwesen. durch einen geschwornen Fron-
botten fürpieten lassen. oder wo er nit haws. hof oder küntlich herberg oder an-
wesen het. so soll söllich fürpot mit bestymung eines endtlichē Rechttags peremp-
torie an dem gemainen Rathaws angeschlagē. vñ im fürter söllichs an die ende. da
der angezaigt wirdet. zewissen gethan vnd verkündet werden. Vnd wo er (30^r) aber 40
an einem nemlichen ende nit angezeigt. oder ob der an dem angezeigten ende nit
troffen würde. so soll Jm alßdañ fürter sölliche verkündüg vber die vier weld
befchehen. Vñ wo er oder yemandt anders von seint wegen darauf in zeit Jn dersel-
ben verkündung begriffen in gericht nit erscheynt so soll verrer wider Jne als vnge-
horfamen procediert werdē Wo er aber oder yemädt vō seint wegē in der zeit 45
erscheynt so soll auf bederteil fürpringē geschehen was recht ist. Vñ so er also darauf
in Recht nit erschyne. oder ob er in gericht erschyn. vnd doch der sachen bis zu
entlicher vollziehüg. wie sich gepürt nit außwartet. so soll doch nachuolgend der
vollung. pfanduordrüg. anpietung. vñ ander gerichtlicher nachuolghalb eynich
personlich verkündung außhalb seiner gewönlichen behawfung vnd wonung Jm 50
pittellstab gelegen vnd außhalb des Rathaws. wie vor steet. zethün nit not noch
schuldig sein.

Text für Arbeitsgruppe 2

Herna do die Scheffene vnd yre partijē vrūde vnd maigē in engē vnd wijden Rade den meystendeil dit sagen vnd gewar wurden, dat die Ampte vnd gaffelen vafte
 40 beftoindē by eyn zo gain vnd zo vergaderen. vnd ouch mechtich wurden Do hadden
 sij vafte grofen has vnd verdūncken darūp. Jnd hadden yrē Rait by eyn, we fy die
 gaffelen vnd gefelfchaf afdeden Jnd dat bleyf allet also ftain Sonder eyng'ley gnade
 narūge of troift der gemeynden vnd burge'n zo doin Also dat darna vp dat lefte vp
 eynē vrijdach zo auēt vnd des morgēs, die Scheffene vnd yre p'tijen ſich <74> zo
 45 Arfburch vergadertē vnd eyn gebot hadden, da an vil guder lude van der gemeyndē
 vnd gaffelen verdochtē. Jnd die Richt'boiden alle gewapent vp der ſtraiffen giengē
 Jnd vil wonderlig' meren vaft vp der ſtraiffen ſich ergiengē. As verre dat h' Coftijn
 vpme heumart, vp den Sondach nyeft darna zo auent mit den Scheffenē vnd fyne'
 partijen vur arfburgh vergadert was mit vil yrē vrūden vnd warē ouē vp me hufe by
 50 eyn gewapent in yrme rade. Also dat h' Coftijn zo lefte vp fyn pert fas vnd reyt
 alvmb zo den gaffelen. Jnd ſprach zo yn Of fy nyet ſlaiffen enweulden gain darup
 eme weder geantwo't wart. Sij ſeulden wail ſlaiffen gain wañe ſij dat zijdich fyn
 dūchte Jnd in def' wiſe So volgden eme eyn deil der burge' vnd gemeynde na. vnd
 eyn deil quamē eme vp deme wege vnder ougen die an den worden vnd rijden
 55 verdochten. Jnd griffen yn vnd wūrpen yn van dem perde vnd viengen yn in ſulg'
 wiſe, dat he vurficherde vnd na lijflichen zo den heiligen ſwoire mit vpgereckden
 vingee'n lijff noch gūt der Stede noch der gemeynden zo vntfirnen Jnd boyuē die
 ſicherheit So gienck h' Coftin vurs an die Sluffele van lyſenkirg portzē in Coftijns
 hufe vur lyſenkirchē da he die wail wifte Jnd fluffen bynnen nachtz de portze vp.

Text für Arbeitsgruppe 3

Nach dem der Stritt vnd die Vneinigkeit der Geſchlechter mit dem Rath vnd
 Gemeinde lang gewähret / vnd die Geſchlechter durch den Kåyſerlichen Fiſcal
 Herrn Georg Ehinger / der Rechten Doctorn / 20. Artickel geklagt / deren die 15
 meiften wider die Zunfftmeifter giengen / fonften ſich auch beſchwereten / daß ſie
 einen / Vlrich Freyen genandt / ſampt jhrer ſieben ſeiner Lini / in jhre
 Geſellſchafft oder Zunfft nemmen / vnd alle <37> Gemeinſchafft mit Dantzen vnd
 Måhlern / mit jhnen haben laſſen / ja einen jeden Frembden / der in die Stadt
 komme / vnd keine Handtierung habe in jhre Geſellſchafft oder Zunfft auffnem- 20
 men müſſen / dardurch jhnen jhr alt Herkommen benommen werde. Allem
 Anſehen nach hätten Sie gern geſehen / daß das Regiment geändert / vnd die
 Zunfftmeifter abgeſchaffet auch die Stadt anſehenlich geſtraffet würde. Es kam
 aber endlich ein Vrtheilbrieff vom Kåyſer Friederich dem Dritten herauß / vnter
 Dato Grätz / den 23. Februarij 1473. daß die Stadt vnd Gemeind von der Straff / 25
 darein die Geſchlechter ſie bringen wollen / abſolvirt / vnd das ūbrige Jhrer
 Mayeſtāt fernern *diſpoſition* ūberlaſſen werden ſolle. Da dann das Regiment der
 Zunfftmeifter noch ferner alſo blieb biß auf Kåyſer *Carolus V.* der ſie ab gethan /
 wie an ſeinem Ort gefunden wird.